

Geschäftsbericht 2021 der Stadion St. Gallen AG



1. Der Verlauf des Geschäftsjahres

Thema Sport



Saisonverlauf FCSG Raiffeisen Super League 2020/2021

Leider nahm auch die neue Spielzeit ihren Anfang praktisch unter Ausschluss der Zuschauer und mündete nach Ausbruch der zweiten Coronawelle wieder in stimmungslose Geisterspiele.

Nicht in erster Linie wegen des sportlichen Abschneidens, sondern wegen der Covid-19-Pandemie und allen Herausforderungen und Unwägbarkeiten, die diese mit sich brachte: Hygienemassnahmen, Distanzregeln, Spiele vor praktisch leeren Rängen

und Corona-Erkrankungen im Team, war die Saison 2020/2021 eine der schwierigsten der vergangenen Jahre in der Geschichte des FC St. Gallen 1879. Dennoch war der Saisonstart erfolgreich: Resultatmässig begann der FC St. Gallen 1879 die Saison 2020/2021 ebenso wie er die vorangegangene Saison beendet hatte. Anstelle des torreichen Offensivspektakels trat nach zahlreichen Abgängen wichtiger offensiver Leistungsträger zunächst resultatorientierter Zweckfussball, der es ermöglichte, die Vorrunde auf dem sehr guten dritten Tabellenplatz abzuschliessen.

Die Winterpause war kurz, Zeit für Erholung blieb kaum. Vielleicht war dies einer der Gründe, weshalb der FC St. Gallen 1879 nach einem resultatmässig gemischtem Start in eine Negativspirale geriet, die in eine Serie von 8 sieglosen Meisterschaftsspielen mündete. Die Mannschaft fiel in der Tabelle immer weiter zurück und fand sich plötzlich in den Abstiegskampf verwickelt. So kam es am 31. Spieltag gegen den neuntplatzierten FC Vaduz zum direkten Duell um den Barrageplatz. Dank eines knappen Sieges verschaffte sich die Mannschaft wieder etwas Luft nach unten und war fünf Runden vor Saisonende genauso weit entfernt von Platz 2 wie von Platz 10. Allein das verdeutlicht, wie eng die ganze vergangene Saison war und wie wenig am Ende in vielen der 36 Spiele über Sieg oder Niederlage entschied. Die Saison beendete der FCSG auf dem 7. Platz mit einem schliesslich beruhigenden Punkteabstand auf den Barrageplatz.

Doch selbst die schwierige Rückrunde der Saison 2020/2021 brachte ein sportliches Highlight hervor, indem sich der FC St. Gallen 1879 mittels überzeugender Spiele verdient für den Cupfinal im Berner Wankdorf Stadion qualifizierte. Gegner war der FC Luzern. Trotz grosser Euphorie in der Ostschweiz stand das Spiel unter einem schlechten Stern. Die Mannschaft konnte zu keiner Zeit ihr normales Leistungsniveau abrufen und ging als Verlierer vom Platz. Dessen ungeachtet entschädigte das Erreichen des Cupfinals und liess die durchgezogene Rückrunde vergessen.

Saisonverlauf FCSG Credit Suisse Super League 2021/2022

Die neue Spielzeit brachte wohl einen neuen Namensgeber der Super League hervor, ansonsten aber startete der FC St. Gallen 1879 unter sehr ähnlichen Vorzeichen in die neue Saison wie er bereits in die Spielzeit 2020/2021 gestartet war. Wiederum musste die Mannschaft auf verschiedenen Positionen umgebaut werden, nachdem verschiedene Leistungsträger den Club verlassen wollten.

Gleichwohl startete die Mannschaft zufriedenstellend in die neue Saison, verlor jedoch unnötig Punkte, nachdem einige Spiele zu leichtfertig aus der Hand gegeben wurden. Nach einem fulminanten Zwischenspur mit spielerisch überzeugenden Siegen gegen die Berner Young Boys und den FC Basel kehrte zunächst wieder Zuversicht zurück, die jedoch von einem enttäuschenden Schluss der Vorrunde gefolgt wurde. Der FC St. Gallen beendete die Vorrunde der Spielzeit 2021/2022 auf dem 8. Tabellenrang unweit des Barrageplatzes sowie des direkten Relegationsrangs. Im Wissen um das, was während der Winterpause durch die Führung des Clubs initiiert und umgesetzt wurde, lässt sich leicht über die Vorrunde schreiben. Mit einem fulimanten Rückrundenstart und mit einer mitreissenden, von Torhunger getriebenen Spielanlage verabschiedete sich die Mannschaft anfangs 2022 rasend schnell aus dem Abstiegskampf und füllte den kybunpark bis an seine Kapazitätsgrenzen. Mehrfach vermeldete der Stadionspeaker: «Der kybunpark ist ausverkauft! Der FC St. Gallen 1879 bedankt sich bei 18'861 Zuschauern.» Nichts freut die Stadion St. Gallen AG mehr als solche Ansagen.

Zum Saisonverlauf gehört auch die Nutzung des kybunparks ausserhalb des regulären Meisterschaftsbetriebs. Mit den vier Auftritten der Schweizer Nati und mit dem WM-Qualifikationsspiel Liechtenstein gegen Deutschland hat der kybunpark die Marke «St. Gallen» in die Schweiz und ins Ausland hinausgetragen. Damit ist der kybunpark mehr als nur Stadion, sondern auch Werbeträger für Stadt und Kanton. Dass ein Torgehäuse einmal etwas zu hoch ist, stört so lange nicht als es rechtzeitig bemerkt wird. Vielmehr verdient die umgehende Problemlösung durch Mitarbeitende der FC St. Gallen Event AG Respekt.

Future Champs Ostschweiz (FCO)



Future Champs Ostschweiz ist darauf spezialisiert, den Sport und die Schule bzw. die Ausbildung zu kombinieren. Das Konzept der «Eliteschule des Ostschweizer Fussballs» erfasst talentierte Spielerinnen und Spieler ab der 7. Klasse. Die Talente beginnen, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Dieser Prozess wird durch das bewusste Fördern von Eigeninitiative und Leistungsmotivation begleitet.

Das zusätzliche Vormittagstraining im Stundenplan des Schulunterrichts verspricht grosse Lernerfolge im Bereich einer systematischen individualtechnischen und -taktischen Ausbildung, denn die Talente weisen in diesem Alter ein hervorragendes motorisches Lernvermögen auf. Es ermöglicht es, Talente mit einem erweiterten Trainingsumfang noch systematischer auf sportliche Spitzenleistungen vorzubereiten. Wichtig ist hierbei die Koordinierung der fussballspezifischen Ausbildung mit dem normalen Schulsport, der für eine umfassende, vielseitige sportliche Ausbildung eine wichtige Rolle spielt. Die Qualität der individuellen fussballspezifischen und schulischen Ausbildung am FCO-Campus bestimmen vor allem die Trainerinnen und Trainer sowie die Lehrpersonen. Diese Arbeiten hängen sehr eng zusammen. Gemeinsame Coaching-Gespräche sowie der tägliche Austausch über Leistungen und Verhalten der Spielerinnen und Spieler sind der Normalfall. Jede zusätzliche Trainingseinheit im Stundenplan des Vormittags- oder Nachmittagsunterrichts bringt junge Spieler fussballerisch nur weiter, wenn vorgegebene Trainingsaufgaben höchstkonzentriert mit der richtigen Leistungseinstellung absolviert werden. Ein wichtiges Ziel des FCO-Konzeptes ist der Aufbau einer absoluten Siegermentalität bei Spielerinnen und Spielern sowie bei Trainerinnen und Trainern. Hinzu kommt das Fördern von Persönlichkeiten und Leadertypen. Denn erst echte Spielerpersönlichkeiten mit herausragenden individuellen Qualitäten einschliesslich klarer Teamhierarchien ermöglichen sportliche Erfolge. Diese «positiven Stars» stellen sich

in den Dienst der Mannschaft und leben sich im Teamkonzept, nicht in Egoismen aus!

Thema Sicherheit rund um Covid 19



Die grossen Schweizer Fanszenen hatten gemeinsam beschlossen, wegen zusätzlicher Auflagen im Kontext der Verbreitung von COVID 19 bis auf Weiteres nicht in den Stadien in Erscheinung zu treten. Für die Fans waren unter anderem «Emotionen und Leidenschaft» mit den aktuellen Auflagen nicht zu vereinbaren. Die Stehplätze in den Sektoren D wurden aufgehoben. Auf dem gesamten Stadiongelände galt die Zertifikats- und Maskenpflicht.

Der Besuch von Fussballspielen bedeutet aber auch lautstarker Support der Mannschaft, gemeinsame Reisen an Auswärtsspiele, sozialer Treffpunkt und vieles mehr.

Das Jahr 2021 stellte die Swiss Football League (SFL), ihre Klubs wie auch die Eigentümer der Stadioninfrastruktur wiederum vor eine beispiellose Belastungsprobe. Doch trotz aller Machtlosigkeit, welche die Covid-19-Pandemie über unser Land und ebenso den Fussball brachte, hat die SFL die Handlungsfähigkeit nicht verloren. Unter schwierigsten Voraussetzungen suchten und fanden sie Lösungen zur Fortführung eines geregelten Spielbetriebs im professionellen Fussball.

Thema Öffentlicher Verkehr



Der Zu- und Wegtransport der Matchbesucher mit Bahn und Bus funktionierte auch im Berichtsjahr perfekt für all jene Spiele, welchen man beiwohnen durfte.

2. Aktienkapital, Aktionariat und Steuerwert

Am Ende des Berichtsjahres betrug das Aktienkapital unserer Gesellschaft unverändert CHF 7'475'000.00, eingeteilt in 29'000 Namenaktien A (Nennwert CHF 250.00) und 9000 Namenaktien B (Nennwert CHF 25.00).

Die Aktien befinden sich im Besitz von derzeit 4401 Aktionärinnen und Aktionären, was die breite Verankerung der Stadion St. Gallen AG aufzeigt. Seit 2005 ist unsere Unternehmung aus steuerlicher Sicht als gemeinnützige Organisation eingestuft. Die Stadion St. Gallen AG entrichtet damit keine Gewinn- oder Kapitalsteuern, und unsere Aktie wird trotz höherem Substanzwert vom Steueramt mit CHF 1.00 bewertet.



3. Beziehungen zu Stadt und Kanton St. Gallen

Auch im Jahr 2021 waren die Beziehungen zu den Behörden problemlos und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Sachfragen, Anliegen und Probleme konnten besprochen und Lösungen gefunden werden.

4. Beziehungen zur FC St. Gallen AG und zur FC St. Gallen Event AG

Die Zusammenarbeit mit den Führungsgremien dieser beiden Organisationen war im Berichtsjahr respektvoll und konstruktiv. Natürlich bildete auch im Geschäftsjahr 2021 COVID 19 ein Schwerpunkt der Gespräche. Glücklicherweise verlor das Virus im Verlauf des Geschäftsjahres seinen Schrecken etwas und die ursprünglich intensiven Diskussionen um das Virus und damit zusammenhängende Wünsche um Mietzinsermasse machte zunehmend Platz für notwendige Diskussionen um die nachhaltige Bausubstanzerhaltung des Stadions. Das Verständnis für die jeweiligen Anliegen konnte weiter gestärkt werden. Gegenseitige Transparenz bildete dazu die unabdingbare Voraussetzung.

Die Zusammenarbeit bereitete Freude, und die beteiligten Exponenten versuchten stets das Beste, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu lösen.

5. Tätigkeit des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. Deren Hauptthemen waren folgende Punkte:

- Finanzielle Situation der Gesellschaft
- Reduktion Stadionmiete zugunsten der FC St. Gallen Event AG
- Unterhalt und Erneuerung des Kybunparks

Dabei nahmen die verschiedenen Projekte betreffend Unterhalt und Erneuerung des Stadions sowie dessen angrenzende Infrastruktur und die dazu notwendige Abstimmung mit den anderen Eigentümern Swiss Prime Site und IKEA immer mehr Raum ein.

Finanzielle Situation der Gesellschaft

Der finanziellen Lage der Stadion St. Gallen AG wurde durch unseren Finanzbeauftragten wie auch durch den Verwaltungsrat über das gesamte Jahr hinweg konstant grosse Beachtung geschenkt. An den Verwaltungsratssitzungen wurden die Quartalsabschlüsse behandelt. Auch zwischenzeitlich wurden die Zahlen erörtert und insbesondere die Liquidität, Mietzinseingänge und Aufwendungen stetig überwacht. Ein zunehmend grösseres Gewicht in den Diskussionen erhielten die Finanzierung, Bilanzierung und Abschreibung der verschiedenen Investitionen in den Unterhalt und die Erneuerung des Stadions.

Unterhalt Stadion

Der Zahn der Zeit nagt auch am Kybunpark. Gemeinsam mit den Spezialisten der FC St. Gallen Event AG wurden im Verlaufe des vergangenen Geschäftsjahres verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen vorgenommen. Namentlich handelt es sich um die Erneuerung der Piktogramme an den Notausgängen sowie die Sanierung des Rostbefalls an den Stadionträgern. Die dazu angefallenen Investitionen von rund CHF 130'000 wurden aktiviert und werden nun über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Daneben erfolgten verschiedene kleinere Unterhaltsarbeiten, die allesamt über die laufende Rechnung finanziert wurden. Darunter fallen die Kontrolle der Statik der Dachkonstruktion, die Abdichtung der Nordfensterfront am Stadionhauptgebäude sowie die Trockenlegung und Abdichtung eines Liftschachtes.

Der Strauss an Unterhalts- und Erneuerungsprojekten ist vielfältig und wird uns über die kommenden Geschäftsjahre sowohl inhaltlich als auch finanziell fordern.

Reduktion Stadionmiete

Aufgrund der besonderen Lage im Zuge der wellenartigen Ausbreitung von COVID 19 mit den bereits beschriebenen negativen Konsequenzen auf den Spielbetrieb und die umfassende Nutzung des Stadions gewährte die Stadion St. Gallen AG der FC St. Gallen Event AG auch im Geschäftsjahr 2021 eine Reduktion der Mietzinsen. Schliesslich belief sich der Mietzinserslass im abgelaufenen Jahr noch auf rund CHF 30'000 nach rund CHF 200'000 im Geschäftsjahr 2020. Im Zuge von à-fonds-perdu Beiträgen durch die Schweizerische Eidgenossenschaft an die FC St. Gallen Event AG konnten die anfangs gewährten höheren Mietzinserslässe auf den vorangehend aufgeführten Betrag reduziert werden.

Personelles

Anlässlich der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 8. September 2021 wurde Christian Peter für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt. Der Verwaltungsrat ist froh, auf seine profunde Baukompetenz auch in den kommenden Jahren zählen zu dürfen.

6. Organe

Verwaltungsrat

Stefan Bodmer, Niederwil
Präsident

Pascal Kesseli, Uznach
Mitglied

Christian Peter, St. Gallen
Vize-Präsident

Dr. Claudia Oesch, St. Gallen
Mitglied

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

St. Gallen, 28. April 2022

Für den Verwaltungsrat:



Stefan Bodmer
Präsident des Verwaltungsrates



Christian Peter
Vize-Präsident

Anhang

- . Jahresrechnung 2021
- . Revisionsbericht 2021